

~ Erscheint am Ende jedes Semesters ~



Das EMS - Semestermagazin

Schulzeitung

der Europaschule SCHWADORF

Das EMS - Semestermagazin

Schulzeitung

der Europaschule SCHWADORF



SCHWADORF

Juni 2012



Das Schuljahr 2011/2012 II. Semester



Februar 2012

- 02. Literaturlesung 3. und 4. Klassen
- 02. Französische Crêpes, 3. Klassen
- 03. Eislaufen, 1. Klassen
- 17. English Theatre „Switch“
- 17. Staatsoper „Die Zauberflöte“, 1. Klassen
- 18. Burgtheater „Peter Pan“, 2. Klassen
- 20. Siegerehrung „KLIMAFIT-RADLHIT“, ST. PÖLTEN, 4 A

- 21. Närrisches Faschingstreiben
- 23. Exkursion UNO-City WIEN, 4. Klassen
- 23. ELTERNINFORMATIONEN ABEND
- 24. „BEWEGTE KLASSE“, 4 B, 27. 4 A
- 27. Eröffnung des Physiksaales durch Bgm. HOFBAUER
- 28. BOBI: Frag Jimmy, 3. Klassen



März 2012

- 02. Eislaufen, Rathausplatz WIEN, 2. Klassen
- 05. Dia-Vortrag „Grönland“ (Der Gosauer)
- 10. - 11. Bildungsfahrt MARBURG
- 14. „Ich war noch niemals in New York“ Theaterführung und Musical für die Radlhit-Gewinner, 4 A
- 15. Känguru der Mathematik

- 20. Osterbeichte
- 22. Projekt: Tag der Talente „Clever together“
- 26. Bezirksschwimmeisterschaft
- 26. Präsentation „Safer Internet“
- 27. Osterbeichte
- 29. ECDL-Prüfung
- 30. Ostergottesdienst



April 2012

- 12. Elterninformation „Safer Internet“
- 16. „BEWEGTE KLASSE“, 4 A
- 18. English Olympics, PRESSBAUM

- 23.04-16.05 KEL-Gespräche
- 25. Impfung, 2. Klassen
- 25. Projekttag (Vorbereitung LONDON), 4. Klassen
- 30. Top-Talente-Check, 3. Klassen



Mai 2012

- 02. Elternsprechtag/Schulforum
- 03. Frauenlauf
- 03. The Big Challenge, 3. Klassen, 04. The Big Challenge, 1. Klassen
- 04. KET-Prüfung
- 07. - 11. Schullandwoche WEITENMOOS, 1. Klassen
- 09. Volkstheater „Die Welle“, Podiumsdiskussion, 4. Klassen

- 16. Projekttag
- 21. - 25. Projektwoche LONDON, 4. Klassen
- 30. Impfung, 2. und 4. Klassen
- 30. IBF: „Junge Rebellen - Von Klimt zu Schiele und Kokoschka“, BELVEDERE, Museumspädagogische Führung
- 30. ECDL-Prüfung
- 31. BISTA-Testung, 4. Klassen



Juni 2012

- 04. Radfahrprüfung/Theorie, 2. Klassen
- 05.+06. Hauptstadtprojekt, KLAGENFURT, 2. Klassen
- 06. Leseabend, 1. Klassen
- 12. Radfahrprüfung/Theorie und Praxis, 2. Klassen
- 20. Schlusskonferenz
- 22. Schlussfest
- 25. Radfahrprüfung, 2. Klassen
- 26. Opernfestspiele ST. MARGARETHEN, "Hänsel und Gretel", 1. Klassen
- 26. Exkursion: Führung im Renaissanceschloss SCHALLABURG, 2. Klassen
- 29. ZEUGNIS



Personelles 1

Gerlinde Stadler, unsere Direktorin, hat heuer das Studium: **Gifted Education - Begabtenförderung und Begabungsforschung** an der Donau-Uni-Krems abgeschlossen und den Titel „Master of Arts“ erworben.

Die Schule (Größere und Kleinere) gratuliert voll Stolz unserer **MA – Master of Arts!**

(Das Masterstudium „MA Gifted Education“ bietet im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung eine universitäre, inhaltlich umfassende, berufliche Weiterqualifizierung von Personen im schulischen oder außerschulischen Aus- und Weiterbildungsbereich.)



Personelles 2



Ingrid BARETTSCHNEIDER-KUHN, 1. und letzter Ruhestand

Günter H. KUHN, 2. und wirklicher letzter Ruhestand

Iucundi sunt acti labores! Nach getaner Arbeit fühlt man sich wohl!
(Cicero)

Mit dem Erscheinen dieses Magazins tritt unser Redaktionsteam nach langen Jahren unermüdlicher Schaffensfreude in den wohlverdienten Ruhestand.

Neben der Gestaltung unserer Schulzeitung zeichnete sich das mediale Power-Duo auch durch die kompetente, kreative und zuverlässige Betreuung der Schulhomepage aus.

Wir sagen: **GRATIAS – SUMMA CUM LAUDE**

SG

Das Team der EMS SCHWADORF

wünscht allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und allen unseren Freunden und Gönnern fröhliche Ferien und ein gesundes Wiedersehen im

Schuljahr 2012 / 2013



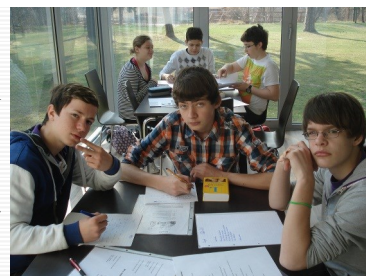


In Vorbereitung auf die Abschlusswoche

25. April ein Projekttag mit dem Thema **London Sights** und **Important dialogues-get fit in talking** statt.

Als „location“ wählte man das Kulturhaus im Dr.'s Garten. Hier konnte man ungestört und in komplett anderer Umgebung abseits des Schulalltags lernen.

SchülerInnen und Lehrerinnen waren begeistert. Wir danken der Gemeinde Schwadorf für die Unterstützung.



21. – 25. Mai



Projektwoche „London“ –

ein Bericht der vierten Klassen der EMS SCHWADORF



Unsere Abschlussreise führte uns in die Weltmetropole London. Wir wollten gemeinsam fünf Tage verbringen, miteinander Spaß haben und unsere Sprachkenntnisse endlich vor Ort anwenden.

Sightseeing, Shopping, Chillen in tollen Parks, Besuch eines Musicals, gemeinsames Essen in China Town und noch viele andere Aktivitäten standen auf dem Programm und machten unseren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir besichtigten die Kronjuwelen, ließen uns in „Madame Tussaud's“ mit den Stars fotografieren und sahen uns im „London Eye“ die Stadt von oben an.

Das Wetter war nicht „very British“, denn wir konnten täglich wolkenlosen Himmel und 25 Grad Wärme genießen.



Unsere Lehrerinnen Marianne Hasenhütl, Helga Freiler und Antonia Stummer sowie Julia Hasenhütl führten und begleiteten uns sicher durch den Großstadtdschungel. Mit vielen Eindrücken und dem Gefühl, gemeinsam fünf intensive Abschlusstage in London verbracht zu haben, landeten wir am Freitagabend wieder in Wien-Schwechat.

Diese Reise wird uns als ein wunderschöner Schulabschluss in Erinnerung bleiben.



Bibliothek macht Schule



Am 29. Februar präsentierten die Kinder der ersten Klassen stolz ihre Bücherschachteln. Es ging darum ein Buch zu lesen, eine Szene in einer Schachtel darzustellen und den Inhalt des Buches in freier Rede vorzutragen. Die Kinder zeigten sich sehr engagiert, voll Freude und mit vielen kreativen Ideen.



Bücherschachteln



In Zusammenarbeit mit einer Bibliothek startete in diesem Schuljahr eines unserer Leseprojekte.

Ziel ist, tägliches Lesen zur lieben Gewohnheit zu machen. Zu diesem Zweck wurden zwei fahrbare Bücherwagen angekauft, die mit Büchern gefüllt und derzeit in den 2. Klassen beheimatet sind.

Die Literatur wird regelmäßig ausgetauscht, Wünsche der SchülerInnen diesbezüglich werden entgegen genommen und nach Möglichkeit erfüllt.

Auf vielerlei Arten präsentieren die LeserInnen die „verschlungenen“ Werke: mit Hilfe von Plakaten, Leseschachteln, Leseproben, Eintragung ins Lesetagebuch und dergleichen mehr.

Das macht Lust auf Lesen!



Impressum :



Idee und Herausgeber:

Die Direktion der EMS Schwadorf
gemeinsam mit der Lehrerschaft

Für den Inhalt verantwortlich:

HD Gerlinde Stadler, MA

Text und Bilder:

Lehrer und Lehrerinnen der EMS SCHWADORF

Ausführung:

Günter H. Kuhn

Alle:

Obere Umfahrungsstraße 16
2432 Schwadorf

02230-22 88-11
324112@noeschule.at

Internet:

www.ehsschwadorf.at

Druck:

Digitaldruck PENDL, SCHWECHAT Himbergerstr. 10 0676-5499029

Fera I – Die vergessenen Krieger – so lautete der vielversprechende Titel des Buches, das uns am 02. Februar von der jungen ambitionierten Autorin **Ing. Birgit Vogt** vorgestellt wurde. Die 27jährige Künstlerin meinte über ihren Traum, ihre Werke zu veröffentlichen: „**Träume kann jeder für sich selbst verwirklichen – man muss nur an sich glauben!**“

Der erste Band ihrer Fantasy-Reihe wird hier in wenigen Sätzen beschrieben:

Die Hauptperson heißt Karin Schneider, ein ganz gewöhnlicher Teenager. Eines Tages taucht ein Kater bei Karin auf und beginnt mit ihr zu sprechen. Der Kater will sie zur Kriegerin für das Gerechte und Gute erziehen und für Karin beginnt eine spannende Zeit. Der Kater führt sie in eine Welt voller Fabelwesen und wunderbarer Dinge. Doch muss sie sich auch ihren Ängsten stellen und lernen auf sich selbst und ihre Freunde zu vertrauen, damit sie dem Bösen Einhalt gebieten kann.

Die SchülerInnen der 2. – 4. Klassen tauchten ein in die Welt der Fantasie und viele von ihnen waren begeistert, dass ihr Lesegeschmack genau getroffen wurde.



Wir bedanken uns bei der **RAIBA Schwadorf** für die finanzielle Unterstützung, damit wurde unter anderem neuer Lesestoff von Frau Vogt für unsere **Schulbibliothek** angekauft.



Märchen

Sie spielten bekannte Märchen.

Gefragt waren besonders Improvisationstalent bei Bühne und Kostüm und Anwendung des überreichlich vorhandenen schauspielerischen Talentes.

Wenn man in ein paar Jahren die Oscar-Preisverleihung beobachtet, wird sich sicher der eine oder der andere bekannte Name aus der EMS dabei finden!



Klasse 3b - Wir erforschen unsere Welt!

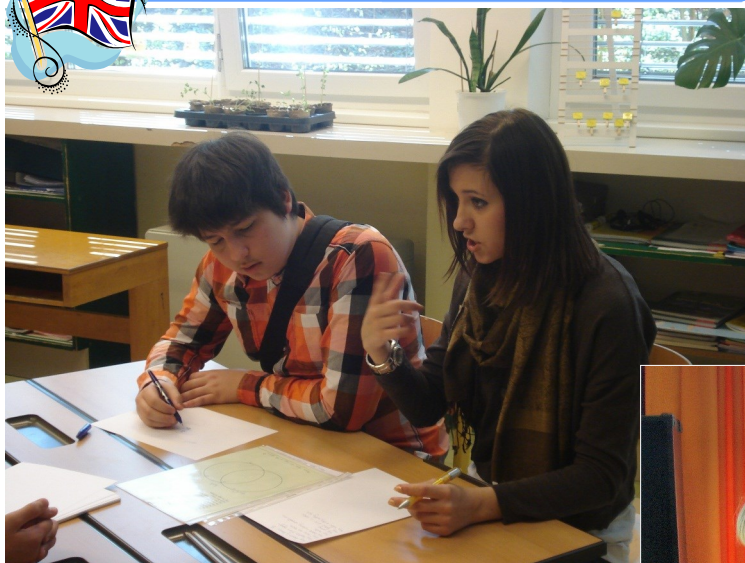


Passend zum Thema des ersten Halbjahres „Entstehung der Erde“ züchtet die Klasse 3b im Rahmen des **Biologieunterrichts** Urzeitkrebse (Triops). Es schlüpfen nach einigen Tagen zwei Krebse, die von den Kindern sorgsam gepflegt werden. Die Tiere sind nun schon 4 Wochen alt und haben eine stattliche Länge von 3 cm erreicht. Die durchschnittliche Lebensdauer der Triops beträgt einige Wochen.

Im 2. Halbjahr beschäftigt sich die Klasse u. a. mit den heimischen Nutzpflanzen. Die Kinder halten Referate über Süßgräser (Weizen, Gerste, Hafer, ...) und verschiedene Gemüsearten. Weiter erforschen sie das Keimverhalten von Pflanzen anhand von Bohnen.



English Olympics Team Competition



An der NMS Pressbaum fand am 18. April eine „English Olympics Team Competition“ statt. Die EMS Schwadorf nahm erstmals daran teil.

Bewerb: 10 Arbeitsaufgaben müssen im Team gelöst werden. Arbeitssprache ist ausschließlich Englisch. Die Aufgabenstellungen umfassen viele Unterrichtsgegenstände z.B. Mathematik, Biologie, Geschichte usw.

Unter den 8 an dieser Competition teilnehmenden Schulen belegte das Team der EMS den dritten Platz!

Teilnehmer: Hava Kilicaslan, Teresa Wirthner, Marcel Habiger, Michael Trischitz

Lehrerin: Marianne Hasenhütl



Wir gratulieren den Gewinnern für ihren Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen.

Projektarbeit – eine Herausforderung?!

Projektarbeiten innerhalb der Klassen.

In Gruppen wurde das Thema „**Kinderarbeit-damals und heute**“ von den SchülerInnen der 3A in mehreren Stunden selbstständig erarbeitet.

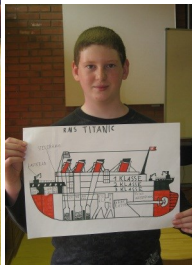
Die einzelnen Gruppen wählten zwischen verschiedenen Themen und Aufgabenstellungen. Entstanden sind kreative Plakate, interessante Interviews und Zeitungsartikel, die anschließend stolz in der Klasse präsentiert wurden.



Auf Wunsch der SchülerInnen der 3B vertieften diese sich in Recherchen zur „**Titanic**“.

Hoch motiviert wählte man zuerst, ob man lieber alleine oder in Gruppen arbeiten wollte. Danach entschied man sich für die Art der Aufbereitung des Themas. Schnell und unkompliziert war dieser Teil geklärt und in den nächsten Stunden wurde intensiv gearbeitet.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen - ein Rap, ein Referat, eine Skizze und technische Details zum Dampfer, eine Fernsehshow, ein Zeitungsbericht, ein Plakat, ein Interview, ein Rätsel und ein Quiz. Aus anderen Blickwinkeln wird das Thema noch im Deutsch – und Geographieunterricht.



Besuch im Vienna International Center...

...von den Wienern **UNO-City** genannt.

Die SchülerInnen der vierten Klassen besuchten im Rahmen des Geschichtsunterrichts die UNO-City und wurden von zwei sehr jungen und engagierten Mitarbeitern zum Thema „**Menschenrechte**“ durch das Gebäude geführt.

Rollenspiele und Fotos boten Diskussionsstoff und die SchülerInnen bekamen einen kleinen Einblick in das Leben und die Alltagsprobleme von Flüchtlingen.



Die Vereinten Nationen in Wien

Neben New York, Genf und Nairobi ist Wien einer der vier Amtssitze der Vereinten Nationen. Seit dem 23. August 1979 ist das Internationale Zentrum Wien (Vienna International Centre, VIC) Sitz verschiedener UNO-Einrichtungen. Allgemein bekannt als „UNO-City“, wurde das VIC nach den Plänen des österreichischen Architekten Johann Staber auf dem Gelände des Donauparks errichtet und den Organisationen für 99 Jahre zu einer symbolischen Miete von 1 Schilling (7 Eurocents) pro Jahr übergeben. Über 4.000 Beschäftigte aus mehr als 100 Ländern arbeiten hier bei den internationalen Organisationen. Etwa ein Drittel davon sind Österreicher. Die Betriebskosten des Zentrums von jährlich etwa 22 Millionen Euro werden von den Organisationen selbst bezahlt. Nach offiziellen Angaben fließen pro Jahr rund 360 Millionen Euro in die österreichische Wirtschaft in Form von Verwaltungsausgaben, Ankauf von Bürobedarf und -einrichtungen, sowie Ausgaben von Personal und Konferenzdelegierten. Eine Vielzahl internationaler Tagungen und Expertentreffen finden jedes Jahr im Internationalen Zentrum statt.



Eislaufen in Traiskirchen



Bei klirrender Kälte und -eh klar!- glattem Untergrund übten die 1. Klassen am 3. Februar das Überleben am Eis.

Immer in Bewegung bleiben!!

Bezirksmeisterschaften in Schwimmen



So wie jedes Jahr führen (diesmal am 26. März waren es 36) aufgeregte Schüler und Schülerinnen der EMS - Schwadorf nach Schwechat zum Schwimmwettkampf und natürlich machten sie sich auf den Weg um zu siegen. Der Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten, unter kundiger Anleitung ihrer Fachlehrerinnen Titze und Scharf waren sie rasch richtig aufgestellt und schwammen ihren Siegen entgegen.

Resümee der Betreuerinnen: Wir sind glücklich und stolz auf unsere Kids: Sie sind gut erzogen und einsatzfreudig.



25. Frauenlauf im Wiener Prater...

...und die Mädchen der EMS Schwadorf waren dabei. Schon zur Tradition geworden ist die Teilnahme der EMS SCHWADORF am Frauenlauf. Heuer konnte in der EMS ein Anmelderekord von 42 Schülerinnen verbucht werden.

Auch einige ehemalige Schülerinnen liefen mit!!!



3. Mai 2012

Die beste Läuferin unserer Schule ist nach wie vor Stephanie Pawkowicz aus der 3b.

Sie hat ihre Laufbestzeit vom Vorjahr um 4 Sekunden verbessert und mit 26,11 Minuten das Ziel erreicht. Dicht auf ihren Fersen war Karoline Cart aus der 1. Klasse mit einer Zeit von 27,06 Minuten.

Wir gratulieren allen Mädchen zu ihren persönlichen Bestleistungen und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Der Frauenlauf feierte heuer sein Jubiläum – er fand zum 25. Mal statt. Waren beim ersten Frauenlauf in Laxenburg nur 440 Teilnehmerinnen am Start so konnte heuer ein Teilnehmerinnenrekord von 30.000 Frauen verbucht werden.

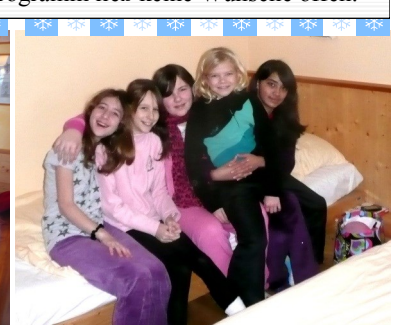
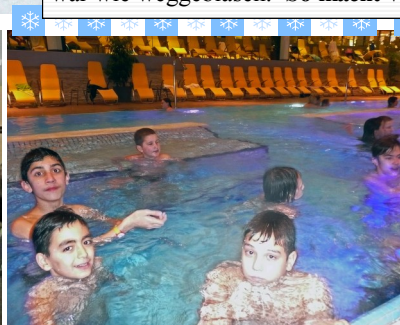
Übrigens: Der erste Frauenlauf der Geschichte wurde vor 40 Jahren in New York abgehalten – mit 78 Läuferinnen.



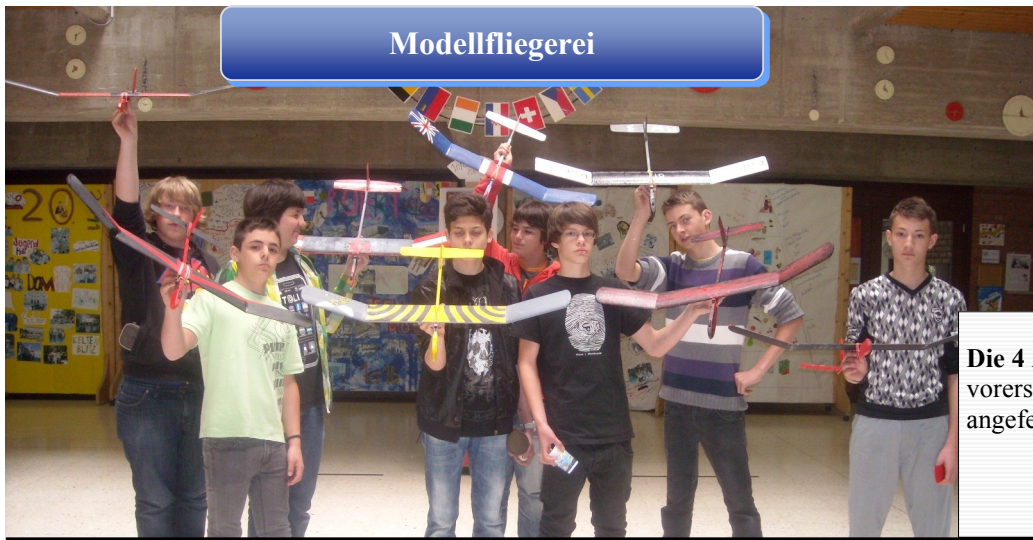
23. - 27. Jänner: Wintersportwoche DONNERSBACHWALD



Die Aufregung war groß, als am Montagmorgen das erlebnishungrige Skiteam der 2. Klassen endlich in den Bus kraxeln durften. Schließlich galt es für fast 30 Kinder das erste Mal Skipisten mit so unhandlich langen Brettl'n an den Beinen zu bezwingen. Am ersten Tag waren auch alle recht erschöpft, als sie endlich gegen 22 Uhr in die Betten fielen. Doch schon am nächsten Tag stellten sich die Erfolge ein und die Müdigkeit war wie weggeblasen. **So macht Winter Spaß** - und auch das Abendprogramm ließ keine Wünsche offen.



Modellfliegerei



Die 4 A erhob sich in die Lüfte -
vorerst zumindest mit ihren, mit großem Geschick
angefertigten, Modellflugzeugen.

Glück ab, gut Land!

Känguru der Mathematik

Am 15. März nahmen 80 Schüler der EMS Schwadorf am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Sie stellten sich in verschiedenen Kategorien den schwierigen Aufgaben.

Mehr als 40 Länder mit über 6 Millionen Jugendlichen machten zeitgleich mit.

Ziel dabei ist, das Interesse an Mathematik zu fördern.

Wir sind stolz so viele gute Ergebnisse im Internet auf der Seite <http://www.kaenguru.at/ueber-den-wettbewerb/2012-wettbewerb/endreihung/> zu finden.



RETTUNGSSCHWIMMERABZEICHEN



10 Schüler der 4 Klassen haben im Mai erfolgreich die Prüfung des Helferscheines absolviert.

Den **HELFERSCHEIN** haben erworben:

Lucuta David
Nikolic Roberto
Opat Alexander
Hainzl Christina
Hausner Marieke
Kellner Kerstin
Leutgeb Iris
Rupp Anna
Rupp Katharina
Smolka Lea



- 15 min Dauerschwimmen, davon 5 min in Rückenlage ohne Armtätigkeit
- 100 m Schwimmen in Überkleidern
- 15 m Streckentauchen
- Zweimaliges Tieftauchen (ca. 2-3m) jeweils mit Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes innerhalb von 5 Minuten
- Herausholen von 3 Tellern oder 3 Ringen bei einem Tauchversuch (Fläche ca. 10 m², bei einer Wassertiefe von ca. 2 bis 3 m)
- Paketsprung aus 2-3 m Höhe
- je 25 m Retten einer etwa gleich schweren Person mit Kopf-, Achsel- und Fesselgriff
- 50m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
- praktische Ausübung der Befreiungsgriffe: Halsumklammerung von vorne und hinten, Würgegriff von vorne und hinten, jeweils an Land und im Wasser
- praktische Ausübung der Bergegriffe: Bergen über den Beckenrand und Rautegriff
- Kenntnis der Rettungsgeräte
- Kenntnis der Selbstrettung
- Kurze Prüfung über Erste Hilfe-Leistung bei Wasserunfällen und praktische Ausführung der Wiederbelebung
- Kenntnis über Zweck und Organisation des Österreichischen Wasserrettungswesen

Rückblick auf Ostern



Rechtzeitig vor Ostern, stellten unsere Schüler köstliches Ostergebäck aus Germteig her. Wie man sehen kann, sah es nicht nur höchst verlockend aus, es roch auch köstlich und es schmeckte auch so.





KULTUR

Musical - Besuch 1 (31. Jänner)

Vizebürgermeister Franz Schmickl hat als Dankeschön für den immensen Einsatz beim Krippenbau Theaterkarten spendiert. Frau FL Freiler begleitete alle Beteiligten in die Volksoper, wo uns die tolle Vorstellung von „My Fair Lady“ einen schönen Abschlussabend bescherte.



Musical - Besuch 2 (14. März)



Die 4 A wurde vor kurzem Sieger beim Wettbewerb „Klimafit zum Radlhit“.

Zur Verleihung des Preises im Landhaus St. Pölten kam auch der Vizebürgermeister der Gemeinde Schwadorf, Mag. Franz Schmickl. Als zusätzliche Anerkennung für die Bemühung in Sachen Klimaschutz lud er die Klasse samt Klassenvorständin und Frau Direktor Stadler ins Raimundtheater zum Musical

„Ich war noch niemals in New York“ ein.

Der Abend war ein voller Erfolg und wir alle hatten großen Spaß. Vor der Vorstellung gab es noch ein besonderes „Zuckerl“. Wir durften hinter die Kulissen blicken und den SchauspielerInnen bei ihren Vorbereitungen zusehen.

**Lieber Herr Vizebürgermeister!
Vielen Dank für die Einladungen und die gelungenen Abende.**



Das Theater kommt aber auch in die Schule

Im heutigen Europa ohne Grenzen ist der Zugang zu Fremdsprachen unverzichtbar geworden. Die **Schooltours von Vienna's English Theatre** leisten hier seit über 45 Jahren Pionierarbeit und bringen auf unterhaltsame und lebendige Art Jugendlichen andere Sprachen und Kulturen näher. Das Spektrum der Stücke reicht von eigens für Jugendliche verfassten Stories, die aktuelle, brisante Themen behandeln bis hin zu gekürzten Fassungen von Klassikern. Am 17. Februar waren die Schooltours in der EMS Schwadorf viel beklatscht zu Gast.



THE SWITCH



Philip Darts Komödie greift das beliebte Genremotiv des „Body Switch“ auf, bei dem zwei sehr unterschiedliche Personen sich plötzlich im Körper des jeweils anderen wiederfinden. In The Switch handelt es sich hierbei um Mutter und Sohn, die einen Tag mit vertauschten Persönlichkeiten überstehen müssen und dadurch zu einem besseren Verständnis für die Probleme des anderen finden.





Klassenvorstand: Elisabeth RESCH
Co-Lehrer: Beatrix PUCHINGER

1. Reihe:
Denise Spatz, Lilly Müllberger,
Vanja Prikoszovitz, Marcel Cucek,
Sebastian Sühs, Mustafa Ünlüer, Bianca Bettinger
2. Reihe:
Helmut Cecatko, Beatrix Bleier, Nadine Grasnek,
Christoph Muhr, Marcus Holland
3. Reihe:
Daniel Kisling, Mustafa Eroglu, Daniel Freitag,
Nico Janosi, Elsa Haziri, Isabel Trischitz

1 A



Klassenvorstand: Eva SCHARF
Co-Lehrer: Ingrid BARETSCHNEIDER-KUHN

1. Reihe:
Luna Koller, Ebru Gencer, Ilknur Caf, Karoline
Cart, Dominik Stangl, Manuel Fleihaus, Sascha
Smolka
2. Reihe:
Florian Schnurrer, Larissa Goldsteiner, Matthias
Laschober, Matthias Leiner, Philip Hell, Angelo
Derler, Michael Babel
3. Reihe:
Maik Meyer, Alexander Levai, Victoria Hehn,
Christoph Böhmer, Amela Jajic, Ramiza Memisevic,
Nazligül Erkus

1 B



Klassenvorstand: Margit BAUER
Co-Lehrer: Bettina TITZE

1. Reihe:
Julia Krill, Nina Geyer, Daniel teBest,
Roy Zwinkels, Marcel Krammer, Ugur Sönmez,
Michael Smejkal, Manuel Fellbacher
2. Reihe:
Dilek Güven, Marie-Therese Rolly, Vanessa
Tonn, Bianca Rosner, Elisabeth Uher, Ebru Inan,
Christina Albrecht, Christian Szeiszer
3. Reihe:
Barbara Grossheim, Julia Hofbauer, Clemens
Frisch, Fabian Krizman, Christoph Sutrich,
Florian Reiner, Andreas Mitrovic, Mark Heißler

2 A



Klassenvorstand: Sigrid HAGER
Co-Lehrer: Mag. Christoph BUDA

1. Reihe:
Jasmin Preissler, Matthias Schwaner, Nathalie Lueger, Hulusi Eroglu, Jasmin Müller, Lisa Adler, Benjamin Leinwather, Max Stepan
2. Reihe:
Mehmet Karabag, Fatih Demirtas, Kudret Firat, Daniel Immervoll, Florian Sögner, Florian Niessl, Lukas Augsberger
3. Reihe:
Florian Haumer, Nina Kliesspiess, Katja Fink, Teodor Platon, Juliane Pober, Sophie Wannasek, Sarah Pober, Luise Schachinger, Benjamin Lucuta

2 B



Klassenvorstand: Susanne MAYER
Co-Lehrer: Mag. Petra LAGER

1. Reihe:
Philipp Djudurovic, Dominik Schmidt, Tristan Harter, Hanna Besser, Stephanie Rapf, Annika Murr, Daniela Zandt
2. Reihe:
Melanie Holzinger, Raphael Silberbauer, Richard Hochwallner, Edi Llugiqui, Julian Reiner
3. Reihe:
Marisa Platon, Larissa Cucek, Jessica Janka, Hana Gashi, Yvonne Vegericht, Christoph Friedrich, Nikola Andjic

Nicht im Bild: Manuel Herzog

3 A



Klassenvorstand: Michael BLAHA
Co-Lehrer: Elke KOLLER

1. Reihe:
Philipp Srtschin, Andreas Lahrnsack, Jessica Winkler, Luciana Maric, Kathrin Eisenkölbl, Benedikt Wagner, Jasmin Walter
2. Reihe:
Christoph Pany, Manuel Gisser, Jennifer Kreuzthaler, Stephanie Pawkowicz, Denise Pomian
3. Reihe:
Astrid Jüly, Andrea Happ, Patrick Csida, Alina Neumann, Jacqueline Cecatko

Nicht im Bild: Nadine Trcka

3 B

Klassenvorstand: Marianne HASENHÜTL
Co-Lehrer: Antonia STUMMER



4 A

1. Reihe:
Michael Happel, Misa Radovanovic, Michael Steinacher, Stefan Reichenauer, Schrittwieser Matthias, Silvija Neric, Anne-Katrin Mitrovic, Christina Hainzl, Lea Smolka

2. Reihe: Lehrer

3. Reihe:
David Lucuta, Marcel Habiger, Florian Hausner, Robin Wieser, Thomas Pelzmann, Roberto Nikolic, Gerhard Bettenhofer, Marieke Hausner, Kerstin Kellner

Nicht im Bild: Hava Kilicaslan



Klassenvorstand: Helga FREILER
Co-Lehrer: Ingeborg POBER

4 B

1. Reihe:
Lukas Benes, Fabian Hofbauer, Anna Rupp, Wiktoria Mazur, Celina Murr, Iris Leutgeb, Manuel Raith, Alexander Böhmer, Michael Trischitz, Katharina Rupp

2. Reihe: Lehrer

3. Reihe:
Teresa Wirthner, Georg Cech, Tobias Hofschneider, Mario Unger, Jefferson Bürgler, Silvio Kimmel, Klara Tobler, Alexander Opat

Nicht im Bild: Robin Wieser, Thomas Potkovicik



Gerhard Bettenhofer



Marcel Habiger



Christina Hainzl



Michael Happel



Florian Hausner



Marieke Hausner



Kerstin Kellner



Hava Kilicaslan



David Lucuta



Anne-Katrin Mitrovic



Silvija Neric



Roberto Nikolic



Thomas Pelzmann



Misa Radovanovic



Stefan Reichenauer



Schrittwieser Matthias



Lea Smolka



Michael Steinacher

**Diese 18
Schülerinnen
und Schüler
sind die 4 A
des Schuljahres
2011/2012
(gewesen!)**

**Diese 20
Schülerinnen
und Schüler
sind die 4 B
des Schuljahres
2011/2012
(gewesen!)**



Lukas Benes



Alexander Böhmer



Jefferson Bürgler



Georg Cech



Fabian Hofbauer



Tobias Hofschneider



Silvio Kimmel



Iris Leutgeb



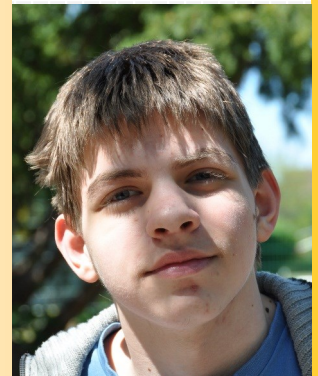
Wiktoria Mazur



Celina Murr



Alexander Opat



Thomas Potkovcik



Manuel Raith



Anna Rupp



Katharina Rupp



Klara Tobler



Michael Trischitz



Mario Unger



Robin Wieser



Teresa Wirthner

Besuch in der Wiener Staatsoper



Einen tollen Nachmittag erlebten die 39 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen am 17. Februar, dem Tag nach dem weltberühmten Opernball. Denn da heißt es für tausende Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich: „**Hereinspaziert in die Oper!**“ In einem einstündigen Programm werden die Kinder von Dominique Meyer, dem Direktor der Wiener Staatsoper, begrüßt, sie lernen die Wiener Philharmoniker und ihre Instrumente kennen und bekommen in kurzen Ausschnitten die wichtigsten Szenen der Zauberflöte vorgeführt und erklärt.
Ein musikalisches Event, das bei vielen einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Die Welle

von Morton Rhue
Regie: Ricky May-Wolldorff
Eine Produktion des european grouptheater unter der Schirmherrschaft der UNESCO



Spielstätte: Haupthaus

Aufgrund der weltweiten Entwicklungen in Bezug auf Fremdenhass, Gewalt, Unterdrückung und Populismus nimmt das „european grouptheater“ seine Erfolgsproduktion *Die Welle* aus dem Jahre 2008 wieder auf.

Es spielt das Schauspielensemble des european grouptheater und Mitglieder seiner jugendtheater company NO

„Prüft mit eurem Denken, was euch versprochen wird!“



Schwerpunkt in diesem Schuljahr im **Geschichteunterricht der 4.Klassen** war die Zeit des Nationalsozialismus mit seinen Folgen und Auswirkungen bis in die Gegenwart.

Eindrucksvollen Abschluss dieser Projektarbeit bildete zweifelsohne der Besuch der Vorstellung „**Die Welle**“ im Volkstheater am 09. Mai.

Inhalt nach einer wahren Begebenheit:

Nachdem der amerikanische Lehrer Ron Jones vergeblich versucht, seinen Schülern zu erklären, wie es in der Geschichte des 3.Reiches zu Nazi-Barbarei und Holocaust hatte kommen können, und wie so viele Menschen behaupten konnten, nichts davon gewusst zu haben, versucht er seine Schüler praktisch erleben zu lassen, wie autoritäre Bewegungen funktionieren. Er zeigt auf, wie leicht Menschen manipulierbar sind, indem er die Bewegung "Die Welle" gründet. Was als Experiment beginnt, scheint völlig außer Kontrolle zu geraten.

Fazit: Sowohl die Vorstellung, die wir von den ersten drei Reihen im Parkett aus verfolgen durften, als auch die anschließende Podiumsdiskussion mit den jugendlichen Schauspielern, Zeitzeugen und prominenten Persönlichkeiten war für Schüler/innen und Lehrerinnen äußerst eindrucksvoll und berührend.

Bericht aus den 2. Klassen:



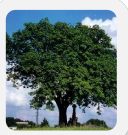
PETER PAN

Am 18. Februar durften wir mit unseren Klassen-vorständen das Theaterstück „Peter Pan“ im Burgtheater besuchen.
Am besten gefiel mir Tinkerbell (gespielt von Mavie Hörbiger). Ihr wunderschönes Kleid und ihre blonden Haare ließen sie wie eine echte Fee wirken.
Die Bühnentechnik war umwerfend, das Stück lustig und auch sehr kindgerecht gespielt. Käpt'n Hook war ein lustiger Pirat, der, als er das Krokodil hörte, sich als Baum verstellte.
Als es im Theater ganz still war, begann ein kleines Kind, das hinter mir saß, „Happy Birthday“ zu singen. Das war ein zusätzlicher Spaß!

Ich fand, es war ein toller Nachmittag!“

M. T. Rolly





Unser Projekt war ein schönes, gemeinsames Erlebnis für jung und alt!
Als Symbol stand der Baum des Jahres „Die Elsbeere“ im Mittelpunkt unseres generationenübergreifenden Projekts.
Unsere Wurzeln sind unsere Vorfahren, die an diesem Tag mit großer Begeisterung und tatkräftig mitarbeiteten.



Acht Stationen gaben Einblick in die Welt unserer Vorfahren:

- ◆ Film Elsbeere : Der Baum des Jahres 2012, ein Lichtbaum mit wunderschöner Krone
- ◆ Schnapsbrennen : Interessiert verfolgten alle die Verwandlung von Wein in Brantwein
- ◆ Traditionelles Kochen von köstlichen Bauernkräpfen, Apfelstrudel und Apfelradl. Das Buffet war ein Augenschmaus, perfekt und unendlich gut!! Das Schulhaus roch wie Omas Küche!!
- ◆ Alte Bewegungs- und Brettspiele im Turnsaal: Das Spiel „Kalaha“ (Mancala) ist nach Meinung von Experten das älteste Spiel der Welt und findet seinen Ursprung in Afrika.
- ◆ Alte Literatur lesen, vorlesen und schmökern: Kurrentschrift, Rechtschreibreform und alte Schulbücher wurden unter die Lupe genommen.
- ◆ Arbeiten mit ursprünglichen Zeichenmaterialien: Kartoffeldruck, alte florale Muster und selbst gemischte Farben sorgten in der Station Farb-
klecks für rege Teilnahme und Action.
- ◆ Schreibwerkstatt: Was verbindet Jung und Alt: Was verdanken wir unseren Großeltern? Wie können wir von ihnen und sie von uns lernen und lebenslang verständnisvoll miteinander leben? Diese Gedanken wurden schriftlich festgehalten und an Luftballons gebunden, die unsere Botschaft hinaustragen:
- ◆ Erzählungen und Berichte von Großeltern : Gespannt lauschten die Schüler und Schülerinnen den „Live-Berichten“ aus der damaligen Zeit.

PROJEKT



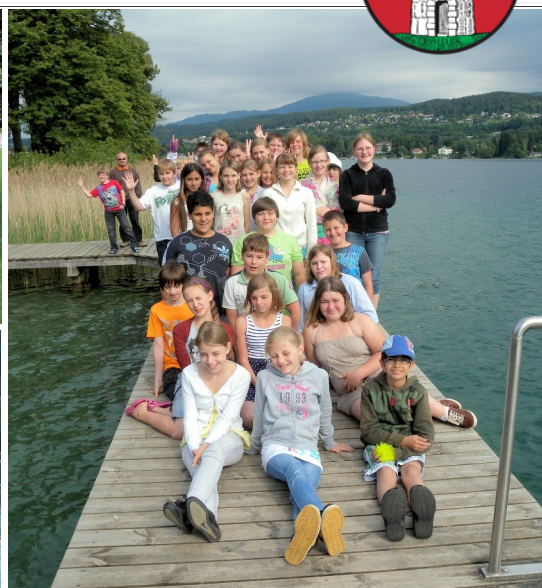
Zum Abschluss pflanzten wir einen Elsbeere- Baum im Schulgarten. Wir wünschen uns, dass noch viele Generationen Freude daran haben werden. Mit diesen Gedanken blickten wir noch lange den steigenden Luftballonen mit ihren Botschaften nach! **Herzlichen Dank allen Großeltern, die uns tatkräftig unterstützt haben!!**



1. Klassen

Projekt: „Alle Neune in vier Jahren“

Am 5. und 6. Juni führten die 2. Klassen ihr Projekt: „Alle Neune in vier Jahren“ weiter, indem sie der Landeshauptstadt von Kärnten **Klagenfurt** einen kurzen, aber intensiven Besuch abstatteten. Die Klassen waren jetzt schon in Eisenstadt, Salzburg, Graz und Linz, damit ist Klagenfurt die 5. Landeshauptstadt dieses Besuchs- und Kennenlernprojektes. Eigentlich sind es ja schon 6, denn Wien läuft ja immer wieder so mit.



Am Dienstag in der Frua do san ma fuart,
Klagenfurt woar des Zü,
und zu Mittag woar ma duart!

Die Führungen durch die Stodt,
die woarn klasse,
beim Mc Donald's klingelte nochher
die Kasse!

Die Jugendherberge in Cap Wörth
liegt an der Seepromenad,
beim Spaziern noch Velden
woar niemanden fad.

Die Freiheitsstatue, der Petersdom
und no vül mehr,
erfreuten uns am Mittwoch
in Minimundus sehr.

Des Strandboard in Klagenfurt
woar a Hit!
Unsere Schüler zeigten sich
beim Schwimmen top fit!

Zu kurz woarn für maunche
die zwa Tog,
a Hauptstadt am See,
is wos jeder mog!



Lyrik von der beliebten Kärntner Heimatdichterin Sigrid-Margit HAGER-BAUER



Partnertreffen „Mobile Lernbegleiter“

Ein pädagogisches Treffen auf höchster Ebene fand am 26. März an der Europäischen Mittelschule in Schwadorf statt. Das Projekt „Mobile Lernbegleiter“ des Bundesministeriums für Unterricht Kunst und Kultur (bmukk) wurde von Vertretern des Ministeriums und der Partnerschulen (BHAK Bruck/Leitha, Vienna Business School HAK Mödling, HLW Wien 10) eingehend diskutiert und reflektiert. Nach der Begrüßung der hochrangigen Gäste stellte Fr. **Dir. Stadler** Initiativen im Rahmen des Informatikschwerpunktes am Standort vor. Gerade zum Themenbereich Individualisierung mit Hilfe von neuen Medien und e-learning kann die Europaschule auf eine eindrucksvolle Entwicklung zurückblicken. Durch eine fundierte Grundausbildung, den Erwerb des ECDL, die Nutzung der Lernplattform LMS und geeigneter Unterrichtssoftware, Portfolioarbeiten und Präsentationen werden die Schülerinnen und Schüler der EMS bestens auf die Herausforderungen der Wissensgesellschaft im Sinne von „lifelong learning“ vorbereitet.



Mag. Christian Schalling von der HAK Bruck/Leitha erläuterte die Projektphilosophie und den Ablauf. Im Stationenbetrieb fungierten die Jugendlichen aus der berufsbildenden Partnerschule als Tutoren und berichteten in Kleingruppen über die Gefahren im World Wide Web. Anschließend wurde das Gelernte von den Kindern der Mittelschule zusammengefasst, Referate erarbeitet und schulstufenübergreifend präsentiert. Im Rahmen der Vorstellung dieses Projekts „Workshop zum Safer Internet Day“ beeindruckten die Jugendlichen aus Schwadorf die Gäste durch überzeugende Präsentationen, sicheres Auftreten und Handling der neuen Medien.



Teilnehmer:

Mag. Christian Schrack (bmukk), Mag. Johann Pirscher (VBS HAK Mödling), Mag. Christian Schalling, Dir. MMag. Ulrike Wiedersich (BHAK Bruck/L.), Mag. Margit Pollek (HLW Wien 10), Dipl.Päd. Nicole Neumayer (NMS Himberg), Mag. Petra Lager u. Dir. Gerlinde Stadler, MA (EMS Schwadorf) und SchülerInnen

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

„Safer Internet Day“ der Partnerschulen EMS Schwadorf und BHAK/BHAS Bruck/Leitha

Schon am 30. Jänner fand an der EMS Schwadorf der Workshop „Safer Internet Day“ statt.

Im Rahmen der Bildungsaufgabe der österreichischen Schule wird die Kompetenzentwicklung für die zukünftige Berufstätigkeit, den selbstständigen Wissenserwerb und die Teilnahme an der Gesellschaft mit zeitgemäßen Arbeits- und Kommunikationsmittel, im speziellen Fall hier den Einsatz von mobilen, digitalen Lernbegleitern im Unterricht, gefördert.



Fortsetzung nächste Seite

PROJEKT

In Kooperation mit der Partnerschule BHAK/BHAS Bruck/Leitha wurde dieser Workshop ein gelungener und wissensbringender Tag. Die Schüler der 2. Klasse Handelsschule erstellten Präsentationen und Handouts zu den Themen „Facebook“, „Computersicherheit“, „Cyber Mobbing“ und „Online Shopping“. Im Tutorsystem gaben sie mit Hilfe ihrer eigenen Schullaptops ihr Wissen an die 3. und 4. Klassen der EMS Schwadorf weiter. Da der Workshop sehr aktuelle und praxisnahe Themen zum Inhalt hatte, war der Einsatz beider Schülergruppen sehr groß, was man an den Abschlusspräsentationen der EMS Schüler deutlich sehen konnte. Dieser Workshop wurde im Rahmen des Projektes „Digitale Lernbegleiter im Unterricht 2011/12“ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur durchgeführt.



Am 18. April folgten zwei weitere Veranstaltungen. Es wurde ein Seminarnachmittag für Lehrer und ein Elterninformationsabend zum Thema „Safer Internet“ von **Dr. Leo Hemetsberger** an der EMS Schwadorf abgehalten. Unter aktiver Einbeziehung der Seminarteilnehmer wurden aktuelle Themen wie Facebook, Cyber Mobbing, Online Shopping, Computersicherheit, Urheberrechtsbestimmungen ect. bearbeitet. Herr Dr. Leo Hemetsberger als auch die Teilnehmer könnten die gegebenen Informationen gleich direkt am PC, im Internet mitverfolgen, bzw. austesten. Nach dem Motto „**learning by doing**“!

Abschließend kann man sagen, dass alle drei Veranstaltungen sehr gut gelungen sind, und auch das feedback von den jeweiligen Teilnehmern dementsprechend positiv ausgefallen ist.

Wir werden sicherlich auch zukünftig zu diesem Thema immer wieder Veranstaltungen und Projekttag für unsere Schüler abhalten, um ihnen die Möglichkeit zu geben, den Umgang mit dem Medium Internet sicherer zu gestalten.

PROJEKT

IBF: „Junge Rebellen - Von Klimt zu Schiele und Kokoschka“

Das Jugendstil-Genie: Gustav Klimt (1862 – 1918)

Anlässlich des 150. Geburtstages von Gustav Klimt besuchten die 2. Klassen am 31. Mai im Rahmen einer IBF-Veranstaltung die Ausstellungsräume des Oberen Belvedere.



Das Schloss Belvedere, als Sommerschloss des Prinzen Eugen, und die beiden Jugendstilmaler Gustav Klimt („Der Kuss“ als Höhepunkt!) und Egon Schiele bildeten den Schwerpunkt unserer Führung. Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Tatsache, dass es sich bei allen Bildern, die ihre Eltern zum Teil als Poster zu Hause hängen haben, um Originale handelt!

Am Weg vom Oberen zum Unteren Belvedere war uns der „Wettergott“ hold und wir konnten die barocke Gartenanlage nun bei strahlendem Sonnenschein bewundern.

Belvedere:

Museumspädagogische Führung am 30. Mai



IBF



IBF Papierfliegerei

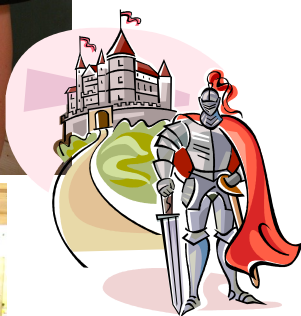


Der Mensch kann nicht fliegen - aber es war einer der größten Träume der Menschheit sich in die Lüfte zu erheben, der Knechtschaft zu entfliehen, die Seele baumeln zu lassen oder einfach nur die Erde aus einer anderen Perspektive beobachten zu können.

Fliegen konnten die beiden IBF-Gruppen der „Papierfliegerei“ auch nicht, doch ihre nach professionellen Bauanleitungen konstruierten Papierflieger schon. Der Kurs wurde mit einem theoretischen Input begonnen, doch schon bald durften die Schülerinnen und Schüler selbst ans Werk gehen. Mithilfe der Bauanleitungen von Dr. Werner Gruber, einem Lektor für Physik an der Universität Wien, wurden schnelle und spektakuläre, gleitende und auch seltsame Flugobjekte hergestellt, die im Turnsaal und in der Aula getestet wurden.

Für Interessierte:

<http://brain.exp.univie.ac.at/ypapierflieger/papfs.htm>



IBF Kettenhemd



Beim IBF Kettenhemd erfuhren die Buben der ersten bis dritten Klassen wie und aus welchen Materialien ein Kettenhemd bestehen kann. Weiters wurden verschiedene Bautechniken wie die „4 in 1-Technik“ besprochen.



IBF
Interessens- und Begabungsförderung

IBF: Bildnerische Erziehung

Bildnerische Erziehung ist ein Fach, in dem die Kinder ihre Kreativität ausleben und ihre zeichnerischen und malerischen Fähigkeiten schulen können.



Jährlich finden immer wieder Zeichen- und Malwettbewerbe statt, bei denen die Kinder ihr Können unter Beweis stellen können. Um ihnen die Möglichkeit zu bieten, länger an einer Zeichnung zu arbeiten, haben wir den Workshop

„Ich nehme am Zeichenwettbewerb teil“ ins Leben gerufen.

Verschiedene Schüler aller Klassen haben bereits beim RAIKA-Wettbewerb zum Thema „Jung und Alt“ teilgenommen und verschiedene Sachpreise gewonnen.

Auch am niederösterreichweiten Wettbewerb zum Thema „Der schönste Platz in meinem Wohnort“ haben wir teilgenommen.

IBF: Wir gießen eine Kerze

Beim **Gelkerzen-Workshop** hat-

ten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre eigenen Kerzen zu gestalten. Das Ausprobieren von verschiedenen Materialien machten den KünstlerInnen viel Spaß und die Ergebnisse können sich auf jeden Fall sehen lassen.

IBF: YTONG - Workshop

Ytong ist ein Wandbaustein,

der sich leicht bearbeiten lässt.

Das haben die TeilnehmerInnen des YTONG-Workshops ausprobiert. Nachdem sie Skizzen gemacht hatten und die Arbeitsabläufe besprochen waren, begannen sie die Form aus dem Stein zu arbeiten.

Die Ergebnisse sind vielfältig und können sich sehen lassen.



IBF Kurs „Kreative Informatik“



Die greative Gruppe ist eine kreative Kruppe!!!

In diesem Kurs lernten die Schüler Programme wie **GIMP** und **Windows Movie Maker** kennen und konnten darüber hinaus ihre Kreativität zum Ausdruck bringen. Das selbstständige Arbeiten mit dem Computer und das freie Gestalten standen dabei im Vordergrund. Die Schüler erstellten animierte Gifs zum Thema „Jung und Alt – Zusammenhalt“. Die animierten Gifs wurden zu einem Film zusammengefügt und danach bearbeitet. Die tollen Arbeiten wurden bei dem Kreativwettbewerb Projekt Europa eingereicht. **Einer der daraus entstandenen Filme kann auf unserer Downloadseite angesehen werden.**

Schullandwoche vom 7. bis 11. Mai in St. Johann/Weitenmoos



Die 1. Klassen gingen auf Reisen!



1. Tag: Fahrt ins **AGRARIUM** in Steinerkirchen, viele Pflanzen und Kräuter, eine lustige Traktorfahrt, ein Balance-Parcours, Brotbacken, Brillensuche und Mittagessen - Ankunft in Weitenmoos, Zimmer beziehen, Sportanlage erkunden, Abendessen, Tagebuch

Schön war's! Man sieht es auch auf den Fotos.



2. Tag: **DER BERG RUFT**- Großglockner Hochalpenstraße, viele Serpentin , manchen wurde dabei leicht übel, viel Schnee, ein absichtlicher Lawinenabgang, Schneefräse, Naturmuseum, Schneeballschlacht, Sport, Tagebuch

3. Tag: **NASS** - Wasserspiele Hellbrunn, riesige Fische - Stadt Salzburg mit Rätselralley durch den Stadtkern - heiß, am Abend Disco und Spiele mit tänzerischen Hochleistungen

4. Tag: **HOCH HINAUS** - Klettergarten, Überwindung der Höhenangst, als Belohnung mit dem Flying Fox über den See "geflogen" - Liechtensteinklamm - „lautes "Wasser, eng, feucht, beeindruckend - Bunter Abend mit Geburtstags-überraschung

5. Tag: **HALLEIN** - keltisches Dorf und Salzbergwerk mit Seefahrt und Rutschpartie, dann Heimfahrt

Am 2. Februar besuchte die Nachmittagsbetreuungsgruppe das Vereinshaus des Jugendclubs „AXENT“. Edith gab uns einen Einblick in das Vereinsleben und hatte einige Spiele für die Kinder vorbereitet. Weiters hatte der Verein auch ein kleines Buffet für die NMB-Gruppe bereitgestellt. Es war ein gelungener und lustiger Nachmittag.



„Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.“
Mark Twain



RADLand-Schulwettbewerb

Große Auszeichnung für die EMS Schwadorf. Die 4a siegte beim niederösterreichweiten RADLand-Schulwettbewerb des Klimabündnisses. Die SchülerInnen punkteten bei „Klimafit zum Radlhit“ mit klimafreundlich zurückgelegten Schulwegen und richtig beantworteten Fragen zum Radfahren und zu Ausflugszielen in der Region. Insgesamt haben 2.238 Kinder aus 119 Klassen an der bereits vierten Auflage des Wettbewerbs teilgenommen. In St. Pölten wurden die SchülerInnen von Umweltlandesrat **Stephan Pernkopf** und Vizebürgermeister **Franz Schmickl** ausgezeichnet.



DI Petra Schön (Klimabündnis), Vizebgm. Mag. Franz Schmickl, Dipl.-Päd. Marianne Hasenhütl, Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf, SchülerInnen der 4a, Dir. Mag. Bernhard Lackner (NV), Dipl.-Päd. Helga Freiler



© Franz Gausterer



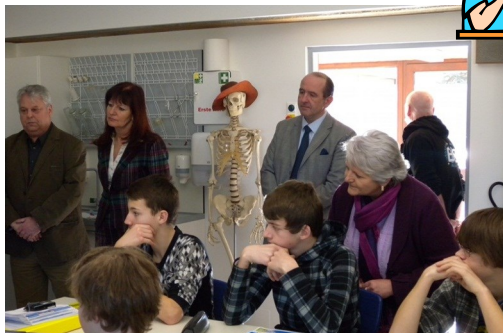
Der Leitspruch des Motor-

Ein Club mit bewundernswertem Motto

radclubs ist lateinisch und lautet: „**Deos vult pauperes adiuuare**“. Das bedeutet so viel wie „Gott will es, den Armen zu helfen“ und ist das Motto der Bikergruppe geworden, die ihre regelmäßigen Ausfahrten dazu nutzen, Spendengelder für ausgewählte Projekte zu sammeln.

Eines ihrer Projekte betrifft auch die Europaschule, für die eine namhafte Summe gesammelt wurde. Der Geldbetrag dient der Unterstützung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien (für mehrtägige Schulveranstaltungen / Zusatzzertifikate) im kommenden Schuljahr.

Die Übergabe des Kuverts erfolgte durch Mitglieder des Motorradvereines an die Direktion am 23. April. **Bgm. Brigitta Hofbauer** nahm erfreut diese Entlastung des Gemeindebudgets zur Kenntnis.

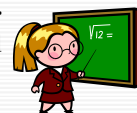


Gäste:
Bgm. Ernst SCHÜLLER (Rauchenwarth), Bgm. Leopold WINKLER (Kleinneusiedl), GGR Hedwig SMOLKA (Schwadorf), DI Alfred WALLER (Architekt), Presse



Wir sind sehr stolz über diesen gelungenen Umbau, der dem Typ und dem Anspruch unserer Schule endlich voll entspricht. In den NAWI-Fächern wird durch diese funktionelle Anlage ein schülerorientierter, moderner Unterricht ermöglicht, welcher in allen weiterführenden Bildungsstätten für unsere SchülerInnen nahtlos ergänzt und gesteigert werden kann.

Die interaktive Tafel, das **Smart-Board mit Kurzdistanzbeamer** machte den gewaltigen Unterschied



zu den Lehrmitteln alter Prägung besonders deutlich.

Bgm. HOFBAUER betonte in ihrer Festrede die gute Zusammenarbeit mit der EMS sowie den Teamgeist, welcher an dieser Schule immer spürbar ist, zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.

Das Kollegium und die „Studierenden“ sagten ein herzliches DANKESCHÖN an die Schulgemeinden für diese wichtige und sinnvolle Investition.

Die wichtigste Nebensache der Welt!



IBF Fußball

An zwei Nachmittagen konnten die Schüler der ersten und zweiten beziehungsweise der dritten und vierten Klassen einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen nachgehen: Fußballspielen. Es konnte jeweils mit zwei Mannschaften gespielt werden und man konnte auch sehenswerte Aktionen bewundern. Nach zwei Einheiten vollgepackt mit Kampfgeist, Emotionen und jeder Menge Toren wurden die Kinder entlassen, wobei dann viele gleich zum Training in ihrem Fußballverein weiterfuhren.

Im IBF-Kurs „Videoclip Dancing“ wurde zur aktuellen Musik der Stars getanzt und verschiedene Choreografien einstudiert. Trainiert wurde vor allem für das **Schlussfest der Schule**. Die Schülerinnen haben dabei fleißig geübt, um eine tolle Performance am Abschlussfest vorführen zu können.

IBF-Kurs „Videoclip Dancing“



Literaturkreativwerkstatt „Abenteuer entstehen im Kopf“



Im Rahmen einer Schreibwerkstatt gekoppelt mit einem Illustrationsworkshop eröffnete am 06. Juni die Kinder- und Jugendbuchautorin **Elisabeth Etz** mit kurzen Sprach- und Schreibübungen den Abend und begeisterte von Anfang an die jungen Menschen. Die Kinder kreierten gedanklich eine Figur und schrieben zwanglos kurze Texte über sie.



Nach einem Buffet (Dank allen Eltern) faszinierte die Illustratorin **Dorothee Schwab** die SchülerInnen mit ihrer Präsentation zu Möglichkeiten kreativer Gestaltung und unter ihrer professionellen Anleitung entstanden wunderbare Werke, die die zuvor erdachten Figuren der Jugendlichen darstellten.

Beide Künstlerinnen waren von der Motivation und Begeisterung der Kinder fasziniert und hatten selbst viel Spaß an diesem Projekt.

Dass solche Projekte stattfinden können, benötigen wir finanzielle Unterstützung, die wir dieses Mal von der RAIBA Schwadorf, NöART und Kulturkontakt Austria erhalten haben. Dankeschön!



BIG CHALLENGE

Diese Schüler konnten am 10. Mai ihre Englischkenntnisse unter Beweis stellen und haben am BIG CHALLENGE Wettbewerb teilgenommen. (Erstmalig in Österreich angeboten)



Die Ergebnisse unserer Schüler können sich sehen lassen.

ECDL

12 SchülerInnen der vierten Klassen legten am 20. Juni die letzten Modulprüfungen erfolgreich ab.

Sie haben noch vor dem Schulschluss das komplette ECDL-Diplom erlangt und erhalten nun eine Urkunde und das Zertifikat. Hinter ihnen liegen drei Jahre voll harter Arbeit, in denen sie das Betriebssystem Windows und viele Programme kennenlernten.

Abschließend gestalteten sie noch eine coole Präsentation in Powerpoint und lernten den richtigen Umgang mit dem Internet.

Wir gratulieren herzlich.

Im Schuljahr 2011/12 wurden insgesamt 79 Module geprüft.

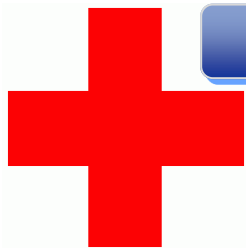


KET

Auch in diesem Schuljahr absolvierten 12 Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen durch intensives Lernen sowohl im Englischunterricht als auch im Nachmittagsunterricht den Key English Test (KET) der University of Cambridge.



Diese Prüfung ist ein international anerkanntes Sprachexamen und ein wertvoller Nachweis der erlangten Sprachkenntnisse. Vier SchülerInnen bestanden die Prüfung sogar mit ausgezeichnetem Erfolg. **Wir gratulieren den AbsolventInnen zu dieser Leistung.**



Erste Hilfe

„Ich sollte einmal einen Erste Hilfe Kurs machen!“ Ein Satz, den erfahrenes Rettungsdienstpersonal im Einsatz sehr oft hört.



Unter diesem Motto haben in den letzten Wochen Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen der EMS die wichtigsten Handgriffe und Hintergrundinformationen der Ersten Hilfe vermittelt bekommen. Sie wurden im theoretischen Teil des Kurses mit Informationen um verschiedene Krankheits-

bilder, wie **Schlaganfall** und **Herzinfarkt**, und Hintergrundwissen im Bereich der **Verletzungen** ausgestattet. Da in der Ersten Hilfe das praktische Handeln von höchster Bedeutung ist, erlernten die Schüler und Schülerinnen im praktischen Teil des Unterrichtes die wichtigsten Handgriffe.

Das Thema Wiederbelebung - unter Einbindung eines Defibrillators - stieß bei den Kursteilnehmern auf besonderes Interesse. Gerade wenn Personen einen Atem-Kreislaufstillstand erleiden, also ihr Herz aufhört zu schlagen, ist die Zeit nicht gegeben auf die Einsatzkräfte zu warten.

34 SchülerInnen haben heuer mit Bravour und viel Engagement den 16-stündigen **Grundkurs in Erste Hilfe** absolviert. Dieser wird auch für den Erwerb des Führerscheines angerechnet.

Außerhalb des Regelunterrichtes ist es der EMS Schwadorf somit gelungen, einen weiteren Punkt in ihrem breiten Bildungsspektrums anzubieten.



„Hier zählt jede Sekunde!“

Nahtstellenkooperation



Aus Klein mach Groß!

Im Zuge der Nahtstellenkooperation zwischen der **Volksschule Klein-Neusiedl** und der **EMS Schwadorf** besuchten die Kinder der VS Klein-Neusiedl unsere Schule.

In unserem neuen Physiksaal hatten sie die Möglichkeit in einem Stationenbetrieb verschiedenste Objekte zu mikroskopieren. Wie aus den Bildern ersichtlich machte es allen anwesenden Personen viel Spaß.



Wohin nach der EMS?

◆ INFORMATION ◆ INFORMATION ◆ INFORMATION ◆ INFORMATION ◆

Weiter in ...	4 A	4 B	Summe
AHS	0	0	0
BHS HTL	3	2	5
HBLA	5	7	12
HAK	5	3	8
BMS Handelsschule	0	0	0
Fachschule	0	4	4
PTS	4	3	7
Lehre	1	1	2
Gesamt	18	20	38

◆ INFORMATION ◆ INFORMATION ◆ INFORMATION ◆ INFORMATION ◆

Schlussfest am 22. Juni 2012



Bei schönem Wetter, wie es nur besonders gute Schülerinnen und Schüler bekommen, ging auch dieses Fest über die Riesenbühne. Die Kinder aller Klassen sangen, tanzten, turnten, spielten und feierten in bester Laune, sodass es allen Anwesenden nicht nur ums Herz warm wurde. (Die Aula braucht eine Klimaanlage!) Die **Ehrengäste** und die stolzen **Eltern** wurden von den Hausherrinnen -**Direktorin Gerlinde Stadler** und **Bürgermeisterin Brigitta Hofbauer**- begrüßt und am Schluss von den 4. Klassen verabschiedet, die davor ihre Schulbücher -begleitet von einer fast echten New Orleans Brass Band- zu Grabe getragen hatten. Dazwischen gab es viel Spaß und tolle, kreative Darbietungen, denen man die intensive, aufwendige Probenarbeit überhaupt nicht ansah. Der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl -mit einem Wort:

ein Gesamtkunstwerk!



...und jetzt...



...ab in die
FERIEN !